Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 110 (1984)

Heft: 23

Rubrik: Nebis Wochenschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



- Schweiz. Immer reichhaltiger wird das Inventar schützenswerter Landschaften von nationaler Bedeutung. Unterwegs zum Museum Helveticum.
- Luzern. Blasmusiker, Jodler- und Trachtenchöre, Alphornbläser, Fahnenschwinger, Laientheaterspieler, Liedermacher, Volkstanz- und Folkloregruppen, Kunstturner, Jazzmusiker, Artisten, Sänger, Jugendgruppen, Tambouren, Rockmusiker und viele Kinder üben auf Hochtouren, um zur festlichen Umrahmung des Papstbesuchs gebührend beizutragen.
- Superreportage. Den längsten, guinnessrekordbuchwürdigen Werbespot der Welt lieferte vom Donnerstagabend nonstop bis am Freitagabend des Schweizer Fernsehen dem Circus Knie.
- Das Wort der Woche. «Tempobolzer» (gemeint sind die Gegner der Geschwindigkeitsbeschränkung).
- *Titulitis*. Endlich haben die Fräulein/Frau-Querelen ihr Gegenstück gefunden: Ein Berner Poch-Stadtrat sträubt sich dagegen, als Herr bezeichnet zu werden. Männlein?
- Motel. Unter all den vielen Vorwürfen, die dem glücklosen TV-Dauerbrenner «Motel» gemacht werden, ist wohl der merkwürdigste der, die Folgen seien zu kurz.
- Tempo. Bereits Mitte Mai ist ein Erinnerungsbuch an den im Juni fälligen Besuch von Papst Johannes Paul II. in der Schweiz angepriesen worden.
- Sport. Es werden auch ohne Ostblock nicht lauter Engel nach Los Angeles kommen.

- Wochenschaufehler. Beim Lokalradio, das seinen Hörerschwund durch erotische Nachtsendungen zu steuern versucht, handelt es sich nicht (wie in Nebis Wochenschau Nr. 21 berichtet) um Freiburg, sondern um RTN (Radio Télé Neuchâtel). Pardon!
- Reinlichkeit. Auf die Frage, ob man im Rhein baden könne, sagte der Basler Kantonschemiker, das komme darauf an, was für Sauberkeitsvorstellungen man habe
- Pianissimo. Ein Stillefanatiker komponierte ein Orchesterwerk für Dirigent solo.
- Befund. Laut Experten lassen sich unseren Wäldern folgende Diagnosen stellen: Gesund, serbelnd, krank, sterbend, abgestorben ...
- Die Frage der Woche. In einem Leserbrief fiel die Frage: «Wie kann ein disziplinloser Autofahrer zu einem disziplinierten Fussgänger werden?»
- Politiker am Ball. Zürichs Stadtpräsident Wagner, der am Prominenten-Match beim FIFA-Jubiläum mitspielte: «Auch bei uns in der Politik gibt es Volltreffer, Eigengoals und leere Kassen.»
- Ein befreiendes Gefühl für potentielle Häftlinge im Kanton Zürich, weil sie wegen überfüllter Strafanstalt Regensdorf auf eine lange Warteliste kommen.
- *USE.* Weitsichtigen Politikern schwebt ein Ausbau der EG zu den USE (United States of Europe) vor ...
- Anti Los Angeles. Wer hat noch nicht, wer will noch mal, solidarisch mit den Sowjets die Olympischen Sommerspiele boykottieren?

Mehr lachen, sich freuen und über den Dingen stehen. Darum abonniere ich den Nebelspalter.

Die ersten vier Nummern erhalte ich gratis.

Wenn Ihnen bereits jemand die aufgeklebte Bestellkarte weggeschnappt hat, benützen Sie den nebenstehenden Bestellschein.

Ausschneiden und einsenden an: Nebelspalter-Verlag 9400 Rorschach

Bestellschein für Neuabonnenten

Ich bestelle für mich selbst ein Nebelspalter-Abonnement (keine Erneuerung)*	□ 1 Jahr □ ½ Jahr	Beginn am
Frau/Frl./Herr Name		
Vorname		
Strasse		
PLZ Ort		
Obenstehende(r) bestellt ein Geschenkabonnement für	□ 1 Jahr □ ½ Jahr	Beginn am
	* Ich wünsche die Widmungskarte an □ obenstehende □untenstehende Adresse	
Frau/Frl./Herr Name		
Vorname		
Strasse		
PLZ Ort		

* Bestehende Abonnemente erneuern sich automatisch, wenn eine ausdrückliche Abbestellung nicht erfolgt. Für dieses Abonnement erhalte ich einen Einzahlungsschein.

Karikatur der Woche



Witz der Woche

Max erscheint auf dem Steueramt:
«Was wünschen Sie?» wird er gefragt. «Ach, ich möchte nur einmal die Herren kennenlernen, für die ich das ganze Jahr arbeite.»